



AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

Betrifft: GESETZENTWURF
Zl. 21. - GE 9.81
Datum: 10. APR. 1989
Verteilt: 14. APR. 1989
Dr. Krajek

Auskünfte:
Dr. Schneider
Tel. (05574) 511
Durchwahl:
2064

Aktenzahl: PrsG-4455
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 3. April 1989

Betrifft: Änderung des Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetzes,
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 28.2.1989, Zl. 31.113/50-V/3/89

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz geändert wird, werden keine Einwendungen erhoben.

Gleichzeitig wird angeregt zu prüfen, ob sich nicht anstelle des im § 8 Abs. 6 vorgesehenen Zinssatzes von 10 % p.a. eine Regelung finden lässt, die sich an der üblichen Bankrate orientiert.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Alle
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 Wien
(22-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom
24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 Wien

d) An alle
Ämter der Landesregierungen
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 Wien

f) An das
Institut für Föderalismusforschung

6020 Innsbruck

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

Dr. Ender

F.d.R.d.A.

Hinterlegung